

Freie Universität Berlin  
Prof. Dr. Hans-Gerhard Sack  
Habelschwerdter Alle 45 J 23/24  
14195 Berlin  
Tel. 8385 27 12  
Email: [paedpsys@zedat.fu-berlin.de](mailto:paedpsys@zedat.fu-berlin.de)  
Homepage: [www.fu-berlin.de/paedpsys](http://www.fu-berlin.de/paedpsys)  
Sprechstunde: fr 13 – 15 Uhr (und nach tel. Anmeldung oder per email)  
Sekretariat: Frau Arnemann KL 23/101 Tel. 83855971

### **WS 2007/2008**

#### **12054 (S): Konflikt-Mediation in der Schule**

**Vorbesprechung 25.10. KL 23/121a do 16 – 18 sowie 2 Wochenenden: Block I 23.11. 15 bis 18 Uhr, 24.11. 9 bis 17 Uhr und 25.11. 9 bis 12 Uhr in KL 24/222 sowie Block II: 25.1. 15 bis 18 Uhr und 26.1. 9 bis 17 Uhr und 27.1. 9 bis 12 Uhr L 24/27**

#### **Lernziele:**

- Kenntniserwerb in:
  - Konflikte in der Schule: Typologien nach Inhalt, Verlauf
  - Präventiv wirken: Unterrichtsklima steuern
  - Mediation: Grundlagen, Ansätze, Struktur
- Übung in Techniken und Elementen der Mediation

#### **Vorgehensweise:**

- in der ersten Sitzung Besprechung der Vorgehensweise:
- Teilnahmeanmeldung mit Nennung der beiden AG-Partner bis 27.10. 12 Uhr per email; **eine Anmeldung zum Seminar ohne Zugehörigkeit zu einer AG wird nicht akzeptiert.**
- Selbsteignung der relevanten Literatur; Nachweis durch Klausur; Ausgabe der Klausur per email am 8.11. ; Abgabe der Klausur per email 10. 11. 13 Uhr; Mitteilung über Zulassung zu den Mediationsübungen 11.11. 18 Uhr
- Einreichung der AG-Paper für Durchführung der Mediation bis 17.11. 12 Uhr per email
- Mitteilung über Zulassung zur Mediation-Übung bis 19.11.18 Uhr per email
- an den beiden Wochenenden Durchführung von Mediationsgesprächen nach schriftlicher Vorbereitung mit Videoaufzeichnung
- Abgabe schriftliche Bewertung der eigenen Mediation bis 8.2.2008 12 Uhr per mail
- Feedback über schriftliche Bewertung
- Ausgabe der Seminarscheine ab 13.2.2008 12 Uhr im Sekretariat Arnemann K 23/101

**- Jeder Seminarteilnehmer wird daran erinnert, dass er sein email-Postfach regelmäßig besucht und für die Seminarkommunikation genügend Platz vorhält.**

Fallsgewünscht gibt es vor dem ersten Seminarblock und am Ende des Semesters eine Zusammenkunft der Seminarteilnehmer auf freiwilliger Basis

#### **Leistungsnachweise für:**

- Leiter einer Mediations-AG, Verantwortung für Einreichung der AG-Paper, Durchführung der AG, Teilnahme an individuellem Feedback

Die AG Paper:

Paper 1: Skizze des Konflikts

Paper 2: Zur Person und Sicht des Konflikts der Konfliktpartei A (nicht zur Kenntnis des AG-Leiters)

Paper 3: Zur Person und Sicht des Konflikts der Konfliktpartei B (nicht zur Kenntnis des AG-Leiters)

Paper 4: Vorbereitung des Mediationsgesprächs des Mediators

Paper 5: Schriftliche Bewertung der eigenen Mediation

Jedes Paper ist sowohl im Text als auch in der Bezeichnung der Datei gekennzeichnet durch:

1. Lfd. Nr. der AG (wird durch Seminarleiter vergeben), 2. lfd. Nr. des Paper 3. Name

Beispiel: AG 7 Paper 3 Beate Müller

Paper ohne diese Kennzeichnung gelten als nicht eingesandt

## Termine

**Block I 23.11. 15 bis 18 Uhr, 24.11. 9 bis 17 Uhr und 25.11. 9 bis 12 Uhr in KL 24/222 sowie Block II: 25.1. 15 bis 18 Uhr und 26.1. 9 bis 17 Uhr und 27.1. 9 bis 12 Uhr L 24/27**

### Literatur:

- 1. BERKEL, K.: Konflikttraining. Konflikte verstehen und bewältigen. Heidelberg 1990 (2. Aufl.; 86 Seiten;** Konflikte verstehen – innere Konflikte und zwischenmenschliche Konflikte und was dahinter steht; Konflikte bewältigen – 6 Phasen mit Übungen)
- X 2. BESEMER, C.: Mediation – Vermittlung in Konflikten. Königfeld 1999 (6. Aufl.; 144 Seiten;** Zusammenfassung auf 20 Seiten; Grundlagen zu Konflikten und Mediation; Geschichtliches; Das Mediationsverfahren: Phasen; Aufgaben des Mediators; Handwerkszeug: Grundtechniken des Redens; Grundtechniken in der Konfliktbearbeitungsphase und in der Problemlösephase; sehr praxisnah und in dieser Hinsicht gründlich; das richtige Lern- und Übungsbuch; Schwerpunkt zwischenmenschliche Konflikte)
- 3. CANORI STÄHELIN, S. und SCHWENDENER, M.: Mediation macht Schule. Der Weg zu einer konstruktiven Konfliktkultur. Zürich (Päd.Hochschule) 2006 ( 172 S. im Theorieteil starke Anlehnung an BESEMER, im Praxisteil versch. Ansätze in D und USA, Reflexionsteil ; insgesamt: guter Überblick auch über Varianten, praxisorientiert)**
- 4. FALLER, K. : Mediation in der pädagogischen Arbeit. Mühlheim 1998 (231 S., eine Mustermediation wird abgedruckt (System BESEMER), sehr viele reflexive und Praxisbeiträge verschiedener Autoren, Erfahrungsberichte aus Schulen im Umkreis Offenbach, lesenswert)**
- 5. GLASL, F.: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. Bern 2004 (7. Aufl.; 523 Seiten;** das Standardwerk zum Thema Vermittlung; eher allgemein gehalten, passt sowohl zu schulischen Konflikten als auch Konflikten beim Autobahnbau oder Tarifverhandlungen)
- 6. HAGEDORN, O.: Hilfe: anbieten, annehmen, herbeiholen. Berliner Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung und Schulentwicklung. Berlin 1994 (3. Aufl.; 55 Seiten;** Spiele mit Material zum konstruktiven Umgang mit Konflikten – es sind Rollenspiele; Konfliktlotsen-Lernprogramm auf 10 Seiten mit Übungen und Übungsmaterial für Klasse 5 – 6)
- 7. HAGEDORN, O. und TAGLIEBER, W.: Mediation – durch Konflikte lotsen. Stuttgart 2005**
- 8. HEIDEMANN, R.: Körpersprache im Unterricht. Wiebelsheim 1999 (215 S.)**  
(auf. Theorie plus Trainingsprogramm verbal, nonverbal für Lehrer, die bereits unterrichten und durch Mentor in Körpersprache etc geschult werden wollen))
- 9. HENNING, C. und KELLER, G.: Lehrer lösen Schulprobleme. Lernförderung, Verhaltenssteuerung, Gesprächsführung. Donauwörth 2000 (152 S.; 3. Auflage)**
- 10. JEFFERYS, K. und NOACK, U.: Streiten, vermitteln, lösen. Das Schüler-Streit-Schlichter-Programm. Lichtenau 2005 (9. Aufl.; 168 Seiten;** ein Lern- und Übungsbuch für Schüler für die Hand des Lehrers (Material zum Kopieren, Unterrichten etc). Teil I Kooperative Konfliktlösung (bis 7. Schuljahr geeignet!?) als Konfliktprävention; Teil II Streit-Schlichter-Ausbildung für Schüler; alles sehr gut ausgearbeitet und aufbereitet)
- 11. KAISER, A.: Anders lehren lernen. Ein Übungskurs für emotional fundierte Lehrkompetenz. Hohengehren 1999 (150 S.)**  
(Übungsbuch für Lehrer, Hintergrund der humanist. Psychologie sensu Rogers; es geht in erster Linie zum Selbsterkenntnis beim Tun und Handeln als Lehrer/zukünftiger L))
- 12. KLEBERT, K., SCHRADER, E. und STAUB, W.: Kurzmoderation. Anwendung der Moderationsmethode in Betrieb, Schule und Hochschule, Kirche und Politik, Sozialbereich und Familie bei Besprechungen und Präsentationen. Hamburg 1998 (2. Aufl.; 168 Seiten;** es geht um Konfliktmoderation zwischen Gruppen;; aus den versch. Bereichen je ein Beispiel; auf 40 Seiten detaillierte Beschreibung der Moderationsmethode; es wird viel mit Visualisierung gearbeitet)
- 13. LOHMANN, G.: Mit Schülern klarkommen. Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplin Konflikten. Berlin 2003 (207 Seiten; viele Beispiele und Übungen)**
- 14. LYLE, J.: Körpersprache. Bindlach 1990 (144 S.)**  
(auf Alltag bezogen, populär mit vielen Fotos))
- 15. MOLCHO, S.: Körpersprache. München 1983 (225 S.; neuere Auflage !?)**  
( auf Alltag bezogen, gut strukturiert, viele Fotos))
- 16. NOLTING, H.-P.: Störungen in der Schulklasse. Ein Leitfadens zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim 2002 (154 Seiten)**
- 17. PALLASCH, W.: Pädagogisches Gesprächstraining. Lern- und Trainingsprogramm zur Vermittlung therapeutischer Gesprächs- und Beratungskompetenz. Weinheim 1995 (227 S.; 4. Aufl.)**  
(aus der human. Psychologie, Gesprächstherapie sensu ROGERS; es geht nach intensiver theoret. Einführung um Üben bestimmter Gesprächsbausteine: Widerspiegeln, Zuhören, Lösungen formulieren etc, mit Übungsbögen))
- 18. REDLICH, A.: Konfliktmoderation. Handlungsstrategien für alle, die mit Gruppen arbeiten. Mit vier Fallbeispielen. Hamburg 1997 ( 1. Aufl.; 212 Seiten;** Beispiele aus Wirtschaft und Verwaltung; es geht eher um

Interessenkonflikte oder Konflikte zwischen Gruppen; Aufbau einer Konfliktmoderation; Konzepte zur Schärfung der Wahrnehmung – Gruppenarchitektur; Kommunikative Basiskompetenzen; Leitsätze und Kurzfassung der Moderationsschritte einschl. Feedbackbogen)

**X 19. SCHULZ VON THUN, F.: Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen. Reinbek 2002 (ca. 25. Aufl.; ca. 250 Seiten; Standardwerk der Kommunikation)**

**20. SIMSA, C.: Mediation in Schulen. Schulrechtliche und pädagogische Aspekte. Neuwied 2001 (120 S.; Darlegung schulrechtlicher „Zwickmühlen“; Auswertung von Erfahrungen an 150 hess. Schulen mit der Einführung des Mediationsprogramms 1997)**

**21. WALKER, J.: Gewaltfreier Umgang mit Konflikten in der Grundschule. Grundlagen und didaktisches Konzept. Spiele und Übungen für die Klassen 1 – 4. Berlin 1995 (8. Auflage; 117 Seiten; Konzeptuelles und Didaktisches zur Einleitung; dann auf 70 Seiten Spiele und Übungen im Klassenverband als Gewalt/Konflikt-präventive Arbeit des Lehrers)**

**22. WALKER, J.: Gewaltfreier Umgang mit Konflikten in der Sekundarstufe I: Spiele und Übungen. Frankfurt 2004 (8. Auflage; 165 Seiten; Konzeptuelles und Didaktisches zur Einleitung; dann auf 100 Seiten Spiele und Übungen im Klassenverband als Gewalt/Konflikt-präventive Arbeit des Lehrers; Hinweise zum Verhalten in gewalttätigen Situationen)**

**23. WALKER, J.: Gewaltfreie Konfliktlösung im Klassenzimmer. Eine Einführung. Pädagogisches Zentrum Berlin 1991 (heute: LISUM, Beuthstr. 6 -8) (58 Seiten; Anliegen dieser Veröffentlichungsreihe; dieser Band ist der Band 1; Elemente einer gewaltfreien Konfliktlösung im Klassenzimmer (präventiv); Übungen bzw. Übungsgruppen, um die o.g. Elemente im Klassenverband zu bearbeiten; zielt auf Klassen 4 bis 8, einige Übungen Klassen 1 bis 3)**

**24. WALKER, J.: Konstruktive Konfliktbehandlung im Klassenzimmer. Kennenlernen und Auflockerung. Pädagogisches Zentrum Berlin 1992 (heute: LISUM, Beuthstr. 6 -8) (31 Seiten; Übungen zum Kennenlernen und zur Auflockerung für die Klassen 1 bis 8, erprobt in der Grundschule; Band 2 der Reihe)**

**25. WALKER, J.: Konstruktive Konfliktbehandlung im Klassenzimmer. Förderung des Selbstwertgefühls. Pädagogisches Zentrum Berlin 1992 (heute: LISUM, Beuthstr. 6 -8) (49 Seiten; Übungen zur Förderung des Selbstwertgefühls für die Klassen 1 bis 8, erprobt in der Grundschule; Band 3 der Reihe)**

**26. WALKER, J.: Konstruktive Konfliktbehandlung im Klassenzimmer. Kommunikation. Berliner Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung und Schulentwicklung 1994 (heute: LISUM, Beuthstr. 6 -8) (75 Seiten; Übungen zur Förderung kommunikativer Fähigkeiten für die Klassen 1 bis 8, erprobt in der Grundschule; Band 4 der Reihe)**

**27. WALKER, J.: Konstruktive Konfliktbehandlung im Klassenzimmer. Gewaltfreie Konfliktaustragung. Berliner Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung und Schulentwicklung 1998 (heute: LISUM, Beuthstr. 6 -8) (98 Seiten; Übungen zum Verstehen von Konflikten und gewaltfreiem Austragen von Konflikten für die Klassen 1 bis 8, erprobt in der Grundschule; Band 7 der Reihe)**

**28. ZIMMERMANN, W.-D.: Gespräche führen, moderieren, beraten. Hohengehren 1997 (195 S.)**  
(jeweils sehr kurzer theoret. Abriss mit Lit Verweisen; dann zahlreiche Übungen)

**Etwas außerhalb des Themas, aber interessant:**

**KAISER, C.: Körpersprache der Schüler. Lautlose Mitteilungen erkennen, bewerten, reagieren. Neuwied 1998 (200 S.) (oder: KAISER, C.: Wie gut können Kinder täuschen, in: Grundschulunterricht 1998, 45. Jg. Hefte 1, 9, 11)**

#### **Literatur:**

- Jeder Seminarteilnehmer liest Teil 4 aus dem Buch von Besemer (Nr. 2); eine Kopie ist im Sekretariat Arnemann (K 23/101) gegen 3 Euro erhältlich; er liest weiterhin die Mustermediation aus Faller p.42 bis 56, die er nach der akzeptierten Anmeldung als pdf-File zugesandt bekommt. Und er liest weiterhin eine Beispielmediation von Seminarteilnehmern vorhergehender Seminare, die ebenfalls nach akzeptierter Anmeldung zugesandt wird. Empfohlen wird die Lektüre des Buchs von Schulz von Thun (19).
- Es existiert ein Seminarapparat, der die angegebene Literatur nur sehr unvollständig enthält.